Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 888

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 19. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

* **Berlin,** 18. Dez. Graf Posadowsky hat, wie es scheint, noch keine Kenntniß davon, daß die Organe des Bundes der Landwirthe die Behauptung, daß die Zuckerfabriken sich für das Sinken der Zuckerpreise an den Rübenbauern schadlos halten, als eine Verleumdung zurückweisen. In seiner Rede am letzten Freitag führte der Reichsschatzsekretär aus, daß eine Krisis der Zuckerindustrie lediglich die Rübenbauer, natürlich nur insoweit sie nicht Aktionäre sind, schädigen würde. „Die Zuckerindustrie, sagte Graf Posadowsky, insoweit sie kapitalistisch ist, wird den Nachtheil nicht tragen, sondern sie wird ganz in dem Verhältnisse der sinkenden Zuckerpreise die Rübenpreise reduziren und hat das bereits heute offen oder verschämt durch die sogenannten Schmutzabzüge gethan. Der Landwirth — und da appellire ich an die Herren, die im Vorjahre bei der Weinsteuer sich so für den Winzer interessirten — ist nicht in der Lage, weiter abzuwälzen, sondern er steht vor der Mauer und muß den Verlust dafür in seine Bücher endgültig eintragen.“ Wenn die Zuckerfabriken den antragsmäßig stipulirten Preis unter solchen Vorwänden vorenthalten, so haben sie auch nicht das Recht, höhere Prämien unter Berufung darauf zu fordern, daß an dem Schicksal der Zuckerindustrie 440 000 Rübenbauer, wie Abg. Dr. Paasche im Reichstage sagte, interessirt seien.

— Dem Reichstage ist ein umfangreicher Gesetzentwurf betreffend die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschifffahrt zugegangen.

— Das vierte Vierteljahrsheft zur Statistik des deutschen Reichs (Jahrgang 1894) enthält die Statistik der Zucker-Gewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiet während der Zeit vom 1. August 1893 bis Ende Juli 1894:

Mit der Verarbeitung von Rüben zur Zuckergewinnung haben sich in der Kampagne 1893/94 in Deutschland 405 Fabriken befaßt, 4 mehr als in der vorhergegangenen Kampagne. Verarbeitet wurden 10 644 352 To. (1892/93 9 811 940 To.) Rüben, und hiervon waren etwa 12 Proz. von den Fabriken selbst gewonnen und $33^1/_2$ Proz. von den Aktionären vertragsmäßig geliefert. Die verarbeiteten Rüben sind geerntet worden auf 386 481 Hektar (1892 auf 352 015 Hektar), so daß als durchschnittlicher Ertrag der Rübenernte des Jahres 1893 eine Menge von 27,5 To. sich ergiebt (1892 27,9 To.). Das Ergebniß der Rübenernte war in Folge der ungewöhnlichen Trockenheit des Jahres 1893 und theilweiser Beschädigung durch Insekten in den verschiedenen deutschen Bezirken ungleich, in vielen zufriedenstellend, in anderen dagegen gering, in einigen sogar eine vollständige Mißernte. Der Durchschnittspreis von 100 Kg. Kaufrüben ist zu 2,12 M. ermittelt worden. Der Zuckergehalt der 1893 geernteten Rüben war meist gut, weshalb die Ausbeute eine verhältnißmäßig hohe war; im Durchschnitt waren zur Darstellung einer Tonne Rohzucker nur 8,09 To. Rüben erforderlich gegen 8,35 To. 1892/93. Gegen Entrichtung des Eingangszolls sind an ausländischen Erzeugnissen 448 To. Raffinaden, 600 To. Rohzucker und 120 To. Syrup, gegen Entrichtung der Zuckersteuer an inländischen Erzeugnissen 515 642 To. feste Zucker und 407 To. Zuckerabläufe innerhalb des Zollgebiets in den freien Verkehr gesetzt worden. Nach dem Zollausland wurden mit Anspruch auf Ausfuhr-Zuschuß ausgeführt 436 675 To. Zucker der Klasse a (Rohzucker und Raffinaden unter 98 Proz. Zuckergehalt), 255 088 To. der Klasse b und 6256 To. der Klasse c; die Zucker der Klasse a gingen vorwiegend nach Großbritannien (250 149 To.), den Vereinigten Staaten von Amerika (105 245 To.), den Niederlanden (40 261 To.), dem Hamburger Freihafen (12 061 To.), Britisch-Nordamerika (7946 To.) und Italien (5258 To.), die der Klasse b namentlich nach Großbritannien (209 717 To.), Rußland (6719 To.), Dänemark (6574 To.), Schweden (5484 To.) und Norwegen (5211 To.). — Der Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet ist zu 516 630 To. Konsumzucker oder 10,1 Kg. auf den Kopf der Bevölkerung ermittelt gegen 501 319 Tonnen oder 9,9 Kg. auf den Kopf im Jahre 1892/93 und 9,0 Kg. auf den Kopf im Durchschnitt der Jahre 1886/87 bis 1893/94.

— Ein Centrumsblatt brachte im Laufe des Sommers die falsche Nachricht, der Graf Paul von Hoensbroech habe sich mit einer „jüdischen Millionärin“ verlobt, und werde zum Judenthum übertreten. Damals hat der Graf auf Grund des Preßgesetzes das Centrumsblatt zum Widerruf gezwungen. Jetzt findet sich in verschiedenen Zeitungen ein Inserat, das zwar den Namen des Grafen Paul Hoensbroech nicht nennt, aber ihn in der deutlichsten Weise kenntlich macht und worin für ihn „eine in religiöser Beziehung vorurtheilsfreie Dame, gleichviel welcher Konfession“ als Frau gesucht wird. Hierzu bemerkt die „Nat. Zeitg.“, sie könne auf das Bestimmteste versichern, daß die Nachricht auf freier Erfindung beruhe; man scheine die Person des Grafen systematisch diskreditiren zu wollen nach dem Rezept semper aliquid haeret.

— Der Verlag der „Rheinisch-Westf. Zeitg.“ dementirt die vom „Berl. Tagbl.“ verbreitete Nachricht, daß das Blatt von einer Gesellschaft Großindustrieller übernommen werden solle.

* **Hannover,** 17. Dez. Der Geheime Regierungsrath a. D. Oldekop, ein Freund und Studiengenosse des Fürsten Bismarck, ist hier, 84 Jahre alt, gestorben.

Aus dem Gerichtssaal.

⊙ **Braunsberg** (Ostpr.), 18. Dez. Das hiesige Schwurgericht fällte heute, wie kurz telegraphisch gemeldet, ein bemerkenswerthes Urtheil, indem es die zum Tode verurtheilte Arbeiterfrau Elisabeth Kleebeck aus Reichswalde im Wiederaufnahme-Verfahren unter Aufhebung des Todesurtheils vollständig freisprach. Die Todesstrafe wurde im Juni v. J. über die Angeklagte verhängt, weil sie geständig war, ihr eheliches Kind gleich nach der Geburt in einem Eimer mit Wasser ertränkt zu haben. Die Leiche ließ sie darin unter dem Bette zehn Wochen stehen. Dem Vertheidiger, Herrn Rechtsanwalt Nieswandt, gelang es, die Wiederaufnahme des Verfahrens durchzusetzen mit der Behauptung, die Angeklagte sei unzurechnungsfähig. Die heutige Verhandlung ergab, daß dieselbe thatsächlich in solchem Zustande in der ersten Verhandlung vor dem Schwurgericht zu ihrem Schaden unzutreffende Geständnisse gemacht hat. Deshalb erfolgte die Freisprechung.

Lokales.

Posen, 19. Dezember.

z. **Ehrliche Finderin.** Das Dienstmädchen Sophie Szymkowiak, St. Martinstraße 58, fand am Montag Abend gegen 10 Uhr in der St. Martinstraße ein Sparkassenbuch über 900 Mark sowie zwei Hundertmarkscheine. Den Fund hat das Mädchen der Polizei abgegeben. Der Verlierer hat sich bereits gemeldet.

z. **Eine führerlose Droschke** kam gestern Abend in scharfer Gangart die Neuestraße entlang und wurde Ecke Klosterstraße angehalten.

z **Zwei neue Gaslaternen** sind gestern in der Halbdorfstraße aufgestellt worden.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden zwei Bettler, 3 Dirnen und 1 Obdachloser. — Gefunden ein Siegelring mit 2 Buchstaben, ein brauner Muff. — Verloren wurde ein dunkelblauer Pompadour, ein schwarzseidener Regenschirm (im Futteral) mit Elfenbeinkrücke, eine Kiste Spielwaaren, signirt M. C. 38138.

z. **Aus Jersitz.** Gestern fielen von dem Neubau Große Berlinerstraße 52 zwei Zimmerleute aus dem ersten Stockwerk herunter, glücklicherweise ohne Schaden zu nehmen.

Aus der Provinz Posen.

⊙ **Pleschen,** 18. Dez. [Grenzsperre.] In einem Dorfe in der Nähe von Kalisch sind in den letzten Tagen mehrere Personen unter choleraverdächtigen Erscheinungen gestorben. Bei der stattgefundenen Untersuchung soll asiatische Cholera konstatirt worden sein. Es ist deshalb die Grenze bei Boguslaw gestern gesperrt worden.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Danzig,** 18. Dez. [Erkrankungen beim Militär. Eisgang.] Seit einigen Tagen kursirt in der Stadt das Gerücht, es sei im Infanterie-Leibregiment in der Türkenkaserne eine Scharlachepidemie ausgebrochen. Demgegenüber kann die „Danz. Ztg.“ nach authentischer Information Folgendes mittheilen: In den verschiedenen Kompagnien des Leib-Regiments sind bis jetzt neun Erkrankungen an Scharlach vorgekommen. Hiervon ist ein Mann an einer schweren Nierenaffektion gestorben. Bei den übrigen acht Erkrankten ist ein entsprechender Verlauf zu konstatiren. Einen bedenklichen Charakter hat die Krankheit bisher nicht angenommen. Die Quelle der Ansteckung liegt jedenfalls außerhalb der Kaserne, da in der ganzen Türkenkaserne keines von den dort lebenden Kindern an Scharlach erkrankt ist. Im Uebrigen sind alle Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung der Ausbreitung der Krankheit getroffen; die Kranken sind isolirt, die Zimmer desinfizirt u. s. w. — Auf der Weichsel herrscht im ganzen preußischen Stromlaufe starkes Eistreiben. Die Schifffahrt ist vollständig eingestellt. Von der Nogatmündung wird der „Danz. Ztg.“ gemeldet: Von der Einlager Fähre bis Zeyer befindet sich eine Grundeisstopfung, oberhalb der Stopfung ist die Nogat auf einer Strecke von $1^1/_2$ Meilen bis Halbstadt eisfrei; das Eistreiben hat aufgehört. Die Fuhrwerke müssen den Weg über Zeyer nehmen, wo die Ueberfähre im Betriebe ist.

* **Sprottau,** 18. Dezember. [Ein entsetzlicher Unglücksfall] hat sich, wie das „Spr. Wchbl.“ berichtet, auf der Gassen-Arnsdorfer Bahnstrecke zwischen Mallmitz und Oberleschen ereignet. Der im Bahnwärterhause Nr. 615 dieser Strecke stationirte Bahnwärter Ernst Kretschmer wollte sich Abends gegen $6^1/_4$ Uhr, von Hause kommend, zur Ablösung in den Dienst begeben. Er befand sich bereits seinem Häuschen gegenüber, als der um diese Zeit fällige Personenzug herannahte. Kretschmer, der das Geleis noch überschreiten wollte, um zu seiner Bude zu kommen, trat zurück, und zwar statt bis zum Bahndamm, nur bis auf das zweite noch freie Geleis, um den Zug vorbei zu lassen. In diesem Augenblicke brauste von Mallmitz ein Güterzug heran, der Bahnbeamte wurde von der Lokomotive des Güterzuges erfaßt, zwischen Cylinder und Räder eingepreßt und bis Station 619 fortgeschleift. Erst hier wurde der Lokomotivführer gewahr, daß etwas an der Maschine nicht in Ordnung sei. Den Zug anhaltend und nach der Ursache forschend, fand der Beamte den leblosen Körper Kretschmers, dessen Hinterkopf abgerissen und dessen Glieder in die Räder eingedreht waren. Kretschmer, ein 56jähriger Mann, hinterläßt eine Wittwe und zwei erwachsene Kinder. Er ist im Bahndienste alt geworden und galt als ein pflichttreuer Beamter. In zwei Feldzügen hat er der Gefahr muthig in's Auge geschaut.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Dezember.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Kunath mit Frau a. Niewierz, Stobwasser a. Luttom, Sarrazin mit Frau a. Sniecisko, Frau Berndt aus Xionsno, Rittergutspächter Frau Rößler a. Palczyn, Hauptmann Theberin aus Goldap, die Kaufleute Knobloch u. Wiener aus Breslau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Landräthe von Miesitscheck aus Wongrowitz, von Pelken a. Koschmin, Rendant Hentschel mit Frau a. Niepruszewo, Rittergutsbesitzer Frau Fehlan mit Tochter a. Kazmierz, Pastor Scheell aus Feuerstein, Direktor Reimann aus Rastenburg i. Pr., Versicherungsbeamter Würpel a. Berlin, Ingenieur Fischer aus Breslau, Rimpler a. Schwiebus, Saigge a. Köln, die Kaufleute Baumann aus Liegs, Kretschmer aus Bromberg, Schlesinger aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Pallszewski a. Gembic, Braunek aus Breslau, Wężyk aus Karmin, die Beamten Kołężny u. Mędelski a. Königreich Polen, Bankdirektor Bogulinski a. Schroda, Abgeordneter Dr. Rzepnikowski a. Lubawa, die Kaufleute Ertlemann a. Breslau, Maiwald aus Dresden, Steinken a. Berlin.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Rittergutsbesitzer von Petkowski a. Kusnierz, Fabrikant Held a. Stettin, Rentier Winter a. Danzig, die Kaufleute Lebensohn a. Preßburg, Kasten a. Berlin, Strom a. Zeitz, Marse a. Bonn, Ingenieur Knüttel a. Charlottenburg.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Simonsohn a. Zirke, Urbanowski a. Kostschin, Bernstein a. Berlin, Arzt Dr. Smolinski mit Frau a. Stenschewo, Inspektor Rubinstein a. Leipzig, Rittergutsbesitzer von Majewski a. Zbielku, Rechtsanwalt Czypicki a. Koschmin, Degorski a. Wongrowitz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Impresario Harwood mit Mutter u. Tochter a. Bremen, die Artistinnen-Truppe Fräuleins: Ford, Darnell, Stewart, Pirdue u. Crown a. Bremen, die Kaufleute Richard a. Köln, Lutze aus Breslau, Schilbert a. Berlin, Fabrikant Neubauer a. München, Künstleragent Lebburd a. Berlin, Fräul. Hogel aus Charlottenburg, Landwirth Schroll a. Bronislaw, Reisender Schönebeck a. Bernau.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt). Ditschke a. Kolatka, Rendant Toepfer a. Lüben, von Treskow aus Polen, Gerbereibesitzer Jacob a. Kirchheim, die Kaufleute Westphal a. Berlin, Giering a. Miloslaw, Meyer a. Leipzig, Weiß aus München-Gladbach, Gerson a. Berlin, Bauunternehmer Wichert a. Kolberg, Landwirth Koschmieder a. Frytownicze.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 19. Dezember.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr mittelmäßig. Der Ztr. Roggen 5,25 M., Weizen 6,50—6,75 M., Gerste 5,50—5,75 M., Hafer 5,50—5,75 M., blaue Lupinen 3,00—3,10 M. Heu und Stroh wenig. 1 Bund Stroh 35—40 Pf., 1 Bund Heu 25—40 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen heute 122 Fettschweine. Die Durchschnittspreise schwankten heute zwischen 35—39 Mark. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Kälber 22 Stück, das Pfd. lebend Gewicht wurde mit 25—35 Pf. bezahlt, Rinder 3 leichte Stück, Hammel nicht aufgetrieben. — Neuer Markt. Mit Aepfel hatten sich 5 Wagenladungen eingefunden. Die kleine Tonne Aepfel 60—65 Pf., feinere Sorten, als Borstorfer, graue und Goldreinetten 1,30—1,50 M., für ausgesuchte große die kleine Tonne bis 2 M. — Alter Markt. 1 lebende leichte Gans 3—4 M., 1 lebende schwere fette Gans bis 6,75 M., 1 Paar lebende Enten 3—4 M., 1 geschlachtete fette Ente 2—3,25 M., 1 Pfund geschlachtete Fettgänse 65—70 Pf. Die Mandel große Eier 1 M., kleine 95 Pf. Das Pfd Butter 1—1,10—1,20 M. Kartoffelzufuhr schwach, der Zentner 1,30—1,35—1,40 M., der Ztr. Möhren 90 Pf. bis 1 M., der Ztr. Wrucken bis 1,25 M., 1 Ztr. rothe Rüben bis 1,50 M., 2 Bund Porre 8 Pf., 5—6 rothe Rüben 5—8 Pf., 1 weißer Krautkopf 5—8 Pf., 1 großer blauer Krautkopf bis 15 Pf., Blumenkohl in schöner Auswahl, 1 Kopf 12—40 Pf., 2—3 Bund grüne Zwiebeln 8—10 Pf., 1 Liter Milch 14 Pf., 1 Liter Buttermilch 8—10 Pf. — Wronkerplatz. Ein Pfund Zander 80 Pf., frisch abgestorbene Zander 60 Pf., 1 Pfd. große Hechte 60—70 Pf., 1 Pfd. große Barsche 55—65 Pf., 1 Pfund Karpfen 70 Pf., 1 Pfd. große dicke Bleie 60—65 Pf., 1 Pfd. große Karauschen 60—65 Pf., 1 Pfd. verschiedene kleine Fische 25—35 Pf., todte Fische billiger. Die Mandel grüne Heringe 25 bis 30 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55—60 Pf., 1 Pfd. Karbonade, Kammstück, Weißbraten 70—80 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfund Kalbfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50 bis 60 Pf. 1 Pfd. geräucherter Speck 70 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60—65 Pf., 1 Pfd. Schmeer 70 Pf., 1 Pfd. Schmalz 70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 3,00—3,50 M., 1 Schweinegeschlinge 3,00—4,50 M. — Sapiehaplatz. Hasen in großer Menge. 1 Hase 2—3,50 M. Geschlachtete Fettgänse stark angeboten, das Pfd. 65—75 Pf., 1 geschlachtete und gereinigte Ente 2—3,50 M., 1 Paar lebende Hühner 2—3,50 M., 1 Paar große schwere Hähne 5 M., 1 großer schwerer Puthahn 8—9 M., 1 Puthenne 4—5,50 M., 1 leichter Puthahn 5,50—5,75 M., 1 Perlhuhn 1,50—2 M., 1 Paar junge Tauben 60—70 Pf., 1 Mandel Eier 1 M., 1 Pfund Butter 1,10—1,20 M. 1 Liter Milch 14 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 bis 10 Pf., 1 Liter Honig 50 Pf. 1 Liter weißen Mohn 50 Pf., 1 Liter blauen Mohn 40 Pf. Die Metze Kartoffeln 6 Pf., 1 Wrucke 5—8 Pf., 5—6 Rettige 10 Pf., 5—6 rothe Rüben 10 Pf., Blumenkohl viel und in vorzüglicher Beschaffenheit, 1 Kopf 15—40 Pf. Küchenwurzelzeug und dergleichen Kräuter viel und sehr billig angeboten. 1 Pfd. Wallnüsse 20—40 Pf., Haselnüsse 25—35 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Dividenden-Schätzungen.** Unter Vorbehalt geben wir folgende Dividenden-Schätzungen. Deutsche Grundkredit-Bank in Gotha $3^1/_2$ Proz. bis 4 Proz. gegen $3^1/_2$ Proz. Bernberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft Berzelius mindestens 5 Proz. gegen 9 Proz. Bergbau-Gesellschaft Neu-Essen wieder 30 Proz.

** **Zahlungs-Verlegenheiten.** Man hofft, daß der Betrieb in der in Konkurs gerathenen Zuckerfabrik Ebeleben und in der Papierfabrik Marienthal wird aufrecht erhalten werden. — Als Folge des Zusammenbruchs der Pirnaer Vereinsbank meldet das „Leipz. Tagebl.“ den Konkurs der Cigarren-Firma Wartner u. Co. in Pirna. — Die Firma A. Bourdeau u. Cie. in Marseille hat nach der „Fr. Ztg.“ ihre Zahlungen eingestellt. Anscheinend steht das Falliment mit dem Fall der Firma Claes G. de Peyron in Zusammenhang. Letzterer ist es noch nicht gelungen, ein Arrangement herbeizuführen. Behufs Aufklärung der Ursachen des großen

Fehlbetrags wurden Revisoren ernannt. — Die Kleiderstoff-Firma Laird u. Tompson, Limited, in Glasgow befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Verbindlichkeiten betragen nach dem heute eingetroffenen Status 28000 Lstrl. Auf den vorgeschlagenen gütlichen Ausgleich in Höhe von 75 Prozent sind die Gläubiger, wie der „Confektionär" erfährt, vorläufig nicht eingegangen.

** **Hamburg**, 17. Dez. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Matt. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17,25—17,75 M., Lieferung 17,25—17,75 M. — Kartoffelmehl Primawaare 16,50—16,75 M., Lieferung 16,75—17,00 M., Superior-Stärke 17,50—18,00 Mark, Superiormehl 17,50—18,50 M. Dextrin weiß und gelb prompt 23,00—24,00 M. Capillar-Syrup 44 Bé prompt 21,00—21,50 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 21,00—21,50 M.

Marktberichte.

** **Berlin**, 19. Dez. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 300 Rinder und wurden bis auf 40 Stück reichlich zu den Preisen des vorigen Sonnabend verkauft. — Zum Verkauf standen 7532 Schweine, darunter 425 Bakonier. Der Schweinemarkt nahm einen ruhigen Verlauf und wurde in inländischer Waare geräumt. Die Preise notirten für I. 53 M., ausgesuchte darüber, für II. 51—52 M., für III. 48—50 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Bakonier hinterlassen Ueberstand, 43 M. — Zum Verkauf standen 1765 Kälber, Handel gestaltete sich ruhig. Die Preise notirten für I. 60—65 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 55—59 Pf., für III. 50—54 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1425 Hammel. Beim Hammelmarkt fanden 2/3 des Auftriebs zu unveränderten Preisen Absatz.

Der nächste Mittwochsmarkt fällt aus.

** **Berlin**, 18. Dez. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Ziemlich starke Zufuhr, besseres Geschäft, Preise fest, für Russen höher. Wild und Geflügel: Zufuhren genügend. Geschäft flott, Preise höher. Fische: Zufuhren gering, Geschäft sehr lebhaft, Preise wenig verändert. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiger Markt. Blumenkohl anziehend, sonst unverändert.

Fische. Hechte, kleine per 50 Kilo 53 M., do große 46 M., Zander — M., Barsche 25—30 M., Karpfen große — M., do. mittelgroße 60—66 Mark, do. kleine 60—63 Mark, Schleie 90 M., Bleie 30—36 M., Quappen 40—43 M., bunte Fische 12—30 M., Aale, große — M., do. mittel 81—82 M., do. kleine 66 Mark, Plötzen 16—24 Mark, Karauschen 40 Mark Rodbow 30—36 M., Wels 40 M., Raape — M., Aland 40—42 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,60 M. p. Schock.

Bromberg, 18. Dez. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 124—128 M., feinster über Notiz. Roggen 100-106 M., feinster über Notiz. Gerste 90—106 M. Braugerste 108—122 M., feinste über Notiz. — Hafer 100—108 M. — Futtererbsen 100—110 M., Kocherbsen 120—130 M

Breslau, 18. Dez (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p 1000 Kilo Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p Dez. 111,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo Gek. — Ztr., p. Dez. 111,00 Br. Rüböl p. 100 Kilo Gek. — Ztr., per Dez 43.50 Br., Mai 44 00 Br. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 18. Dezember. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 1° R., Morgens — 1° R. Barometer 759 Mm. Wind: SSW.

Weizen still, per 1000 Kilogr. loko geringer 120—125 Mark, guter 128—131,00 M., per Dezember 132,00 M. nom., per April-Mai 137,50 M. bez. — Roggen still, per 1000 Kilogr. loko 111 bis 114 M., per Dezember 114,50 M. nom., per April-Mai 117,50 M. Br. u. Gd. — Gerste schwer verkäuflich, per 1000 Kilo loko Pomm. 110—122 M., Märker 115—145 M. — Hafer schwer verkäuflich, per 1000 Kilogramm loko 105—110 M. — Spiritus behauptet, per 10000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 31,90 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. Regulirungspreise: Weizen 132,00 M., Roggen 114,50 M. — Petroleum fester, loko 9,85 M. verst., per Kassa mit 5/11 Prozent Abzug.

Nichtamtlich: Rüböl unverändert, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 42 M. Br., per Dezember 43 M. Br, per April-Mai 43,50 M. Br.

** **Leipzig**, 18. Dez. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Dezember 2,77 1/2 M., per Januar 2,77 1/2 Mark per Februar 2,80 Mk., per März 2,80 M., per April 2,82 1/2 M., per Mai 2,82 1/2 M., per Juni 2,87 1/2 M., per Juli 2,90 M., per August 2,90 M., per September 2,92 1/2 M., per Oktober 2,92 1/2 M., per November 2,92 1/2 M. Umsatz 60000 Kilogr.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 19. Dez **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 % alte Ernte . . .	—,—
" " " neue . . .	9,30
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	8,80
" " 88 " neues "	8.70—8.80
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	5,80—6,50
Tendenz: ruhig.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	20,75—21,75
Gem. Melis I. mit Faß	—,—
Tendenz: matt.	

Rohzucker I. **Produkt** Transito

f. a. B. Hamburg	per Dez.	8,62 1/2 bez.	8,70 Br.
dto. "	per Jan.	8,72 1/2 bez.	8,75 Br.
dto. "	per Febr.	8,92 1/2 bez.	8,97 1/2 Br.
dto.	per März	9,07 1/2 bez.	9,10 Br.

Tendenz: matt.

Breslau, 19. Dez. [Spiritusbericht.] Dezember 50er 49,30 M., do. 70er 29,80 M. Tendenz: Unverändert.

Hamburg, 19. Dez. [Salpeterbericht.] Loko 8,65, Dez. 8,65, Februar-März 8,75. Tendenz: Ruhig.

London, 19. Dez. 6proz. Javazucker loko 11 3/4. Ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 8 5/8. Ruhig.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Dez. Der Kaiser empfing heute den russischen General Swetschin, welcher mit der Notifizirung der Thronbesteigung des Kaisers Nikolaus beauftragt ist, in Audienz. Der General, begleitet von dem Rittmeister der russischen Leibgardehusaren Swetschin und dem russischen Militärattachés Prinz Engalitscheff, wurde durch den Flügeladjutanten von der Wildparkstation abgeholt und nach dem neuen Palais geleitet, wo auf dem Hof eine Ehrenkompagnie aufgestellt war. Der Audienz wohnte der Staatssekretär Marschall bei. Nach der Audienz verblieben die russischen Offiziere zur Frühstückstafel im Palais.

Petersburg, 19. Dez. Die Krönung des Kaiserpaares wird nach den bisherigen Bestimmungen im April 1896 stattfinden. Das Kaiserpaar begiebt sich nach der Krönung nach Nishny-Nowgorod, um die für 1896 geplante Nationalausstellung zu eröffnen.

Petersburg, 19. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin begeben sich am 23. d. nach Zarskoje-Selo, und wohnen dort im Palais Nokolai. Die Kaiserin-Wittwe geht nach Abbas-Tuman (Kaukasus), dann nach Kopenhagen. Die beabsichtigte Reise nach Abazzia findet nicht statt. Die Kaiserin-Wittwe will einige Wochen bei ihrem Sohn, dem Großfürst-Thronfolger Georg, dann einige Zeit bei ihren Eltern in Dänemark verleben.

Petersburg, 19. Dez. Gutem Vernehmen nach werden zu Neujahr umfassende Veränderungen in den obersten Verwaltungsstellen erfolgen.

Lissabon, 19. Dez. Die neue Session der Kortes soll am 2. Januar beginnen. Gerüchtweise verlautet jedoch, die Regierung sei im Begriff, ein Dekret über Wahlreform zu veröffentlichen.

Hannover, 19. Dez. Der Prozeß Leuß ist von Nachmittag 3 Uhr bis morgen vertagt. Telegraphisch sind Zeugen aus Halle geladen.

Pest, 19. Dez. Auf Einladung des Primas Vaszary trat heute die Bischofskonferenz zusammen. Sämmtliche Prälaten mit wenigen Ausnahmen, darunter Schlauch, welcher sein Ausbleiben entschuldigte sind erschienen.

Petersburg, 19. Dez. Der Ackerbauminister Jermolow hat dem Kaiser einen Bericht unterbreitet, in welchem Maßnahmen zur Hebung der Landwirthschaft vorgeschlagen werden.

Paris, 19. Dez. „Libre Parole" meldet: Die Verhaftung des wegen Erpressung verfolgten Direktors des „XIX Siècle" Portalis. Die Festnahme ist gestern erfolgt.

Christiania, 19. Dez. Bei den Gemeinderathswahlen siegte die Linke mit etwa 1100 Stimmen Mehrheit.

Bern, 19. Dez. Der Ständerath ertheilte die Konzession zum Bau der Scheidek-, Eiger-, Mönch-, Jungfrau-Bahn mit 24 gegen 4 Stimmen.

Tiflis, 19. Dez. Die hiesigen armenischen Zeitungen melden aus Musch: Die Ernennung einer Untersuchungskommission mit europäischen Mitgliedern hat eine merkliche Besserung im Verhalten der türkischen Behörden gegenüber den Armeniern nach sich gezogen. Viele Verhaftete wurden freigelassen. Die Kurden werden gezügelt. Ein Kurdenhäuptling wurde nach Konstantinopel geschickt.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 19. Dezember, Nachmittags.

Die amtlichen Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts enthalten über die Cholera im deutschen Reiche Folgendes: Vom 10. bis 17. Dezember Mittag je eine Erkrankung aus Wilhelmsroda, Kreis Labiau und aus Zaborze, Kreis Zabrze, erstere verlief tödtlich. — Aus Oesterreich-Ungarn werden gemeldet: In Galizien vom 3. Dezember bis 9. Dezember 243 Erkrankungen, 136 Todesfälle, aus Belgien vom 18. bis 24. November: 3 Fälle, Kreis Lüttich, Erkrankungen angezeigt. In den Niederlanden soll die Cholera seit dem 8. Dezember in Süd Holland mit 7 Fällen aufgetreten sein. Im September starben an asiatischer Cholera 65 Personen. In Rußland, wo die Seuche noch in 9 Gouvernements vorkommt, erkrankten in Petersburg vom 19. Juni bis 10. Oktober 3978, wovon 1999 gestorben sind. Auf den Schiffen sind 161 erkrankt, 54 gestorben, von Ankömmlingen 95 erkrankt, 21 gestorben.

Das Schwurgericht verurtheilte die Anarchisten Pieschel und Lorenz wegen Münzverbrechens zu 5 Jahren Zuchthaus. Der Verausgeber der falschen Geldstücke, der Arbeitsbursche Schettler wurde zu einem Jahre verurtheilt.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Wiesbaden: Oppenheim, die Geburtsstadt Wallots, ernannte diesen zum Ehrenbürger.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Rom: Hier wird versichert daß die Buchstaben L. und C. in dem Conto-Corrent der Banka Romana sich nicht auf Lina Crispi beziehen, sondern auf einen bekannten Spekulanten und Hazardspieler. (Scheint offiziöse Schönfärberei. — Red.)

Giolitti trifft in Berlin erst Freitags ein.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Petersburg: Hier zirkulirt das Gerücht, Kaiser Wilhelm habe dem Zaren gegenüber den Wunsch geäußert, General Schuwalow möge seinen Botschafterposten in Berlin beibehalten.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Brüssel: An der Börse spielten sich heute skandalöse Auftritte ab. Ein Berichterstatter einer Brüssler Zeitung wurde von Spekulanten überfallen, mit Stöcken und Regenschirmen mißhandelt und aus dem Börsensaal hinausgeworfen. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Shanghai, 19. Dez. („Reuter"-Meldung.) Außer dem Kommandanten und den kommandirenden Offizieren in Port Arthur wurden ferner Verhaftsbefehle erlassen gegen mehrere höhere kommandirenden Offiziere und gegen den Gouverneur der Provinz Petschili, weil er falsche Berichte über angebliche Siege schickte. Die erste japanische Armee, welche den Vormarsch auf Mukden und Niutschwang vorbereitet, rückt langsam vor, scheint aber Niutschwang oder Shangwang nicht eher erreichen zu wollen, bis eine andere Armee bereit ist, Tientsin anzugreifen.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Dez. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,10, (70er) 29,60.

Posen, 19. Dez. [Privat-Bericht.] Wetter: Regnerisch.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 49,10, (70er) 29,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Dezember 1894

	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
	pro 100 Kilo.											
Weizen . .	18	M.	50	Pf.	12	M.	90	Pf.	12	M.	30	Pf.
Roggen . .	10	"	50	"	10	"	30	"	—	"	—	"
Gerste . . .	12	"	40	"	10	"	80	"	10	"	—	"
Hafer . .	11	"	20	"	10	"	80	"	10	"	—	"

Feine Chevalier-Gerste wird nicht notirt.

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 19. Dezember 1894.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	13	50	13	—	12	60	12	98
	niedrigster	100	13	30	12	80	12	20		
Roggen	höchster	Kilo-	10	50	10	30	10	—	10	17
	niedrigster	gramm	10	40	10	20	9	60		
Gerste	höchster		12	—	11	40	10	40	11	10
	niedrigster		11	80	11	—	10	—		
Hafer	höchster		11	40	11	—	10	60	10	90
	niedrigster		11	20	10	80	10	40		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		3	50	2	50	3	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	3	50	4	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	—	2	80	2	90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	40	2	—	2	20
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		4	—	3	60	3	80

Börsen-Telegramme.

Berlin, 19. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.18			N.v.18.
Weizen matt			**Spiritus** fester		
do. Dez.	134 —	134 50	70er loko ohne Faß	32 60	32 30
do. Mai	138 —	138 25	70er Dezbr.	37 —	36 90
			70er Jan.	— —	— —
Roggen matt			70er Mai	38 30	38 10
do. Dez.	113 75	113 75	70er Juni	38 50	38 40
do. Mai	117 50	117 75	70er Juli	— —	38 70
Rüböl still			50er loko ohne Faß	52 10	51 90
do. Dez.	43 20	43 20	**Hafer**		
do. Mai	43 70	43 80	do. Dez	117 75	116 75

Kündigung in **Roggen** 600 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 50,000 Ltr (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 19. Dez. **[Schluß-Kurse].**

			N.v.18.
Weizen	pr. Dez.	134 50	134 25
do.	pr. Mai	138 25	138 25
Roggen	pr. Dez.	113 75	113 75
do.	pr. Mai	117 50	118 75
Spiritus.	(Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.18.
do.	70er loko o. F.	32 60	32 30
do.	70er Dez.	36 10	36 90
do.	70er April	37 30	37 10
do.	70er Mai	38 20	38 —
do.	70er Juni	38 40	38 80
do.	70er Juli	38 70	38 50
do.	50er loko o. F.	52 10	51 90

		N.v.18.			N.v.18
Dt. 3% Reichs-Anl.	95 20	95 25	Ruff. Banknoten	220 35	220 40
Konsolid. 4% Anl.	105 75	105 70	R. 4 1/2 % Bdk. Pfdbr.	103 90	103 50
do. 3 1/2 % do.	104 20	104 20	Ungar. 4% Goldr.	101 75	101 50
Pos. 4% Pfandbr.	103 —	102 70	do. 4% Kronenr	95 20	95 —
Pos. 3 1/2 % do.	101 20	101 10	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	241 —	238 90
Pos. Rentenbriefe	104 80	104 80	Lombarden	43 90	43 60
do. 3 1/2 % do.	101 10	101 10	Disk.-Kommandit	207 40	206 50
Pos. Prov.-Oblig	100 75	100 75			
Neue Pos Stadtanl.	101 —	101 —	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 05	164 —	fest		
do. Silberrente	96 70	96 50			
Ostpr. Südb. E. S. A	91 30	91 25	Schwarzkopf	238 60	238 60
Mainz Ludwighf. dt	119 —	118 70	Dortm. St.-Pr. La.	56 50	56 70
Marienb. Mlaw. do	81 30	81 30	Gelsenkirch Kohlen	167 90	168 10
Lux. Prinz Henry	100 90	100 40	Inowrazl. Steinsalz	46 25	46 10
Poln. 4 1/2 % Pfandb	— —	68 10	Chem. Fabrik Milch	140 50	141 —
Griechisch 4% Goldr	26 25	26 50	Oberschl. Eis.-Ind.	84 10	83 80
Italien. 5% Rente	85 40	85 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	70 75	70 10	It. Mittelm. E. St. A.	92 75	92 60
Russ. II. 1890 Anl.	65 35	65 25	Schweizer Centr.	132 40	132 —
Rum. 4% Anl. 1890	84 80	84 90	Warschauer Wiener	241 25	240 75
Serbische R. 1885.	76 —	75 80	Berl. Handelsgesell.	152 30	151 90
Türken Loose . .	111 —	110 70	Deutsche Bank-Aktien	171 25	170 75
Disk.-Kommandit	207 10	206 —	Königs- und Laurah.	123 25	122 90
Pos. Prov. A. B.	108 75	108 25	Bochumer Gußstahl	139 40	138 75
Pos. Spritfabrik	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 241 —, Disconto Kommandit 207 40, Russ. Noten 220 50.

Stettin, 19. Dez (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.18.			N.v.18.
Weizen ruhig			**Spiritus** fest		
do. Dez.	132 —	132 —	per loko 70er	31 80	31 90
do. April-Mai	137 50	137 —	" Dez. "	— —	— —
Roggen ruhig			" Mai "	— —	— —
do. Dez.	114 50	114 50	**Petroleum***)		
do. April-Mai	117 —	117 50	do. per loko	9 85	9 85
Rüböl unverändert					
do. Dez.	43 —	43 —			
do. April-Mai	43 50	43 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1 1/4 Proz.

Berliner Wetterprognose für den 20. Dez.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Ein wenig kälteres, zeitweise heiteres, vorherrschend wolkiges Wetter mit Niederschlägen und frischen westlichen Winden.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen